

# Aufführung mit Esprit und Humor

Maximilian-Lutz-Realschüler inszenieren die Legende des antiken Helden Odysseus - Videoeinspielungen

## BESIGHEIM

VON LUITGARD SCHABER

Von wegen langweiliger, staubtrockener Schulstoff: Den Schülern der Besigheimer Maximilian-Lutz-Realschule ist es gelungen, der Legende von Odysseus neues Leben einzuhauchen. Unter der musikalischen Leitung von Ute Simmler und Diana Krafft sowie der Regie von Nadja Bucher hat das Musikprofil der Schule die Erlebnisse des Helden aus der griechischen Mythologie mit Gesang, Musik, Tanz und Schauspiel packend auf die Bühne der Stadthalle Alte Kelter gebracht.

Mehr als 200 Zuschauer waren am Mittwochabend gekommen, um das Musical „Odysseus – Tausend Inseln, ein Ziel“ zu sehen. Auch gestern Abend gab es eine Aufführung. Die Gäste erlebten eine fesselnde Aufführung mit Esprit und Humor.

Witz hatte bereits die Einführung, welche die Realschüler ihrem Publikum in die Vorgeschichte zu Odysseus' Odyssee gaben. Dazu hatten sie ein Erklärvideo vorbereitet, in dem skizzenhaft der Kampf um Troja dargestellt wurde, einfach und verständlich wie für eine Kindersendung gemacht. Damit ernteten sie schon die ersten Lacher und machten neugierig auf die Abenteuer des antiken Helden. Diese verfolgte stellvertretend aus der Sicht heutiger Schüler auch die Hauptfigur Jule an der Seite von Athene, der Göttin der Weisheit, des Kampfes und der Kunst, die ihr bei der Lektüre der in antikem Versmaß mit Hexametern geschriebenen Dichtung half.

In Schauspielszenen wurden die Stationen von Odysseus' unfreiwilliger jahrelanger Irrfahrt auf seinem Heimweg nach



Großartige Leistung: Mehr als 100 Realschüler nehmen die Zuschauer mit auf den Stationen Odysseus'.

Foto: Alfred Drossel

Ithaka dargestellt, begleitet von den Chorsängern, die so zahlreich waren, dass sie hinten auf der Bühne gar nicht alle Platz fanden und sich zum Teil auf einem davor aufgebauten Podest aufstellen mussten. So nahmen die Schüler ihr Publikum mit zu den Zyklopen, die Odysseus und seine Gefährten verspeisen wollen; zu Kirke, welche die Freunde des Helden in Schweine verwandelt; vorbei an den verführerischen Sirenen und noch vielen weiteren Reisestationen. Dabei brillierten die Real-

schüler auch in mitreißenden Tanzperformances zu bekannten Pophits und Gesangssoli. „Was für ein cooler Typ“, kommentierte hierbei Jule auf der Bühne Odysseus' Heldentaten.

Doch spielten die Schüler nicht nur die Legende nach. In Videosequenzen befassten sie sich mit modernen unfreiwilligen Reisen. Da ist der Junge, der von seiner Flucht über das Mittelmeer nach Griechenland berichtet, bei der er profitgierigen Schleppern ausgeliefert war, und da

ist das Mädchen, das davon erzählt, wie sie nach der Trennung ihrer Eltern mit ihrer Mutter in ein anderes Land gezogen ist. Eine andere Schülerin berichtet, dass die Idee, von zu Hause wegzulaufen, nicht so gut war und sie nun vor allem ihre kleine Schwester vermisst.

Die Zuschauer belohnten die großartige Leistung der 120 Schüler nach der rund zweistündigen Darbietung nicht allein mit kräftigem Applaus. Sie forderten auch lautstark eine Zugabe.